

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 20

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Korrektur.

Im Jubiläumsartikel über Martin Lauterburg schlichen sich im 2. Alinea einige Fehler ein, die wir hier richtig stellen: Die Familie Lauterburg nannte sich in Frankreich auch „Louthembourg“. — Seine Gemälde sind z. T. vom Verleger Henzi in Bern reproduziert und mit einem Vorwort des grossen Haller veröffentlicht worden.

Stadttheater Bern. Wochenspielplan.

Samstag, 17. Mai, Sondervorst. d. Theatervereins. Neucinstudiert: „Der Zarewitsch“.
 Sonntag, 18. Mai, 14.30 Uhr: „Der Zarewitsch“, Operette in drei Akten von Franz L har. — 20 Uhr Sondervorst. des Berner Theatervereins. Neucinstudiert: „La Traviata“ Oper in vier Bildern von Giuseppe Verdi.
 Montag, 19. Mai: „Der Zarewitsch“, Operette in drei Akten von Franz L har.
 Dienstag, 20. Mai: „Die Bajadere“, Operette in drei Akten von Emmerich Kalman.
 Mittwoch, 21. Mai: „La Traviata“.
 Donnerstag, 22. Mai. Am Auffahrtstag bleibt das Theater geschlossen.
 Freitag, 23. Mai. Neucinstudiert: „Die Fahrt ins Blaue“, Lustspiel in drei Akten von Caillavet-de Flers-Rey.
 Samstag, 24. Mai „Der Zarewitsch“,
 Sonntag, 25. Mai, 14.30 Uhr: „Die Bajadere.“ — 20 Uhr: „Der Zarewitsch“.
 Montag, 26. Mai: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“, Komödie in 12 Bildern von Max Christian Feiler.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel unter Leitung von Kapellmeister H. B. Berto.
 Allabendlich, Sonntag auch nachmittags, Dancing im Kuppelsaal, Kapelle Henri Bryner.

Hotel Elite, Biel

Täglich Magda Tl ssy, die ungarische Violinvirtuosin mit ihrem vorzüglichen Herrenorchester, dazu Einlagen der bekannten Cabarettistin und Vortragsknstlerin Olga Ir n Fröhlich.

Im Restaurant und in den Salons grosse Gemldeausstellung des Berner Künstlers Ekehard Kohlund. Eintritt frei.

Ferien in den Bergen.

Seit einigen Jahren unterhält die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft in Amsteg, Kt. Uri, eine gemeinnützige Vermittlungsstelle für Ferienwohnungen in den Bergen, die ihre Dienste solchen Familien zur Verfügung stellt, welche ihre Ferien nicht in Hotels oder Pensionen verbringen können. Soeben ist die neue Liste von Ferienwohnungen 1941 herausgekommen. Sie ist zum Preise von 35 Rp. (inkl. Porto) zuzüglich allfälliger Nachnahmegebhren bei der Geschäftsstelle der Ferienwohnungsvermittlung in Amsteg, Uri, Tel. 9 63 37,

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-Schuhe

Gebrüder
Georges
 Bern
 Marktgasse 42

P.Ch. VII 6039, oder bei der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Gotthardstrasse 21, Zürich 2, erhältlich.

Helft dem Roten Kreuz in Genf.

Es wird kein Unterschied zwischen Freund und Feind gemacht, wo es sich um verwundete und kranke Soldaten handelt. Darüber wacht das Internationale Komitee vom Roten Kreuz. Dieses gibt den Angehörigen Auskunft über gefangene, verwundete und gefallene Soldaten. Täglich gehen viele Tausend solcher Anfragen in Genf ein. Ungeheure seelische Not wird damit gelindert.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ist das Bindeglied zwischen den kriegsführenden Staaten in allen Fragen, welche die Behandlung und den Austausch von Kriegsgefangenen betreffen.

Helft dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz! Es tritt mit einer Sammlung vor die Oeffentlichkeit, um seine segensreiche Arbeit fortsetzen zu können.

Postcheck Genf I/8032.

Chapellerie
 Chemiserie
Zuebrgg S hne
 2, fcke Spitalgasse/Waisenhauspl.
 Bern

J. HIRTER & CO.

TELEPHON 2 01 23

KOHLN
 KOKS
 HOLZ
 HEIZÖL

Für das neue **Heim**
 ein gutes **Bild**

Reproduktionen alter und neuer Meister

F. Christen

Kunsthandlung, Amthausgasse 7

Empfehlen Sie bei jeder Gelegenheit die „Bernische Woche“. Sie verdient es durch ihre Sauberkeit in Wort und Bild. Eine bernische Zeitschrift

Deht Mai bummeln

in den schönen

Kursaal Bern